

AMTSBLATT

M 1302 B

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Stück 21

Freiburg im Breisgau, 29. Juni

1970

Hirtenwort zur Caritassammlung. — Herbstkonferenz 1970. — Neuausgabe des Religionsbuches für das 1. Schuljahr in der Erzdiözese Freiburg. — Urlaubszeit und Sprechstunden. — Adveniat-Aktion 1970. — Priesterexerzitien. — Exegetisch-homiletische Werkwoche. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Ernennung. — Pfründebesetzungen. — Versetzung. — Verzicht. — Ausschreibung von Pfarreien. — Sterbefälle.

Nr. 127



Hirtenwort zur Caritassammlung

(Durch Rundschreiben bereits bekanntgegeben)

Liebe Brüder und Schwestern!

Wie in früheren Jahren ist die Große Caritaskollekte wieder auf den ersten Sonntag im Juli, also den kommenden Sonntag (5. Juli) festgesetzt. Trotz des äußeren Wohlstandes, über den heute viele Menschen verfügen, ist sie in unseren Tagen nicht überflüssig geworden.

Die vielfältigen Aufgaben, die von der kirchlichen Liebestätigkeit in Stadt und Land wahrgenommen werden, sind Ihnen nicht unbekannt. Sie wissen um den Einsatz der 39 Caritassekretariate in unserer Erzdiözese. Sie wissen auch um die Schwerpunkte der Caritasarbeit, denen heute eine besondere Bedeutung zukommt: Die Sorge für die körperlich und geistig behinderten Kinder und Jugendlichen, für die zeitgemäße Einrichtungen geschaffen werden müssen; die Weiterbildung der Krankenschwestern, die in der ambulanten Krankenpflege tätig sind, damit sie den Kranken eine Pflege zukommen lassen können, die dem heutigen Stand

der medizinischen Kenntnis entspricht; die Aufgaben der Jugend- und Sozialhilfe, vor die sich die Mitarbeiter der Caritas täglich gestellt sehen. Die Durchführung dieser Aufgaben erfordert heute ganz erhebliche finanzielle Mittel. Sie ist nur möglich, wenn alle Gläubigen ihren Beitrag zu diesem Werk leisten.

Unsere Nächstenliebe ist ein Ausdruck der in der Kirche gegenwärtigen Liebe Christi. Durch uns Menschen will Gott seine Liebe den Menschen schenken: „Gott hat keine anderen Hände als die Deinen“.

Daher bitte ich Sie um Ihre Gabe für die Aufgaben der Caritas in Pfarrei und Bistum. Ich bitte Sie im Namen derer, die auf helfende Hände warten. Ich bitte Sie im Namen des Herrn, der auch Ihnen das Wort zuruft: „Dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es Dir vergelten“ (Mt 6, 14).

Freiburg, den 24. Juni 1970

Erzbischof

Vorstehendes Hirtenwort unseres Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs ist den Gläubigen am Sonntag, dem 28. Juni 1970, in allen Gottesdiensten zu verlesen oder sonst in geeigneter Weise bekanntzugeben. Sperrfrist: Sonntag, 28. Juni 1970, 8 Uhr.

Freiburg i. Br., 25. Juni 1970

Erzb. Ordinariat

Nr. 128

Ord. 19. 6. 70

Herbstkonferenz 1970

Die Herbstkonferenz der Kapitel soll folgendes Thema behandeln:

„Mischehenrecht und Mischehenseelsorge aufgrund des Motu Proprio Papst Paul VI. „Matrimonia mixta“.

Die Ausführungsbestimmungen der Deutschen Bischofskonferenz werden noch rechtzeitig veröffentlicht werden, da die vacatio legis am 1. Oktober abläuft.

Verpflichtet zur Vorlage einer Konferenzarbeit sind alle in den Jahren 1956 bis 1966 ordinierten, im Dienst der Erzdiözese stehenden Priester, auch wenn sie nicht unmittelbar in der Pfarrseelsorge eingesetzt sind oder einer anderen Diözese oder einer Ordensgemeinschaft angehören, sofern sie nicht von dorthin eine entsprechende Verpflichtung zu erfüllen haben. Die Dekane sind gebeten, die pflichtigen Geistlichen zu unterrichten und eine Liste der pflichtigen Geistlichen der Vorlage der Konferenzarbeiten und des Konferenzprotokolls anzuschließen.

Befreit von der schriftlichen Arbeit sind diejenigen Priester, die in diesem Jahre die Prüfung für das Pfarramt ablegen.

Dispens kann bei dringenden Gründen in schriftlicher Form bis 15. September beantragt werden.

Wir empfehlen die Bildung von Arbeitsgemeinschaften, in denen das Thema gemeinsam erarbeitet wird, auch in der Form der Aufgliederung des Gesamtthemas und die Ergebnisse in einer gemeinsam erarbeiteten Konferenzarbeit vorgelegt werden.

In größeren Dekanaten wird die Bildung von zwei oder mehr Arbeitsgemeinschaften nahegelegt, damit die aktive Mitarbeit aller Teilnehmer möglich ist.

Die vorgelegte Arbeit soll die Namen aller Mitglieder der betreffenden Arbeitsgemeinschaft enthalten, wie dies auch bei der von einem einzelnen vorgelegten Arbeit der Fall ist.

Die vorgelegten Arbeiten sollen die Grundlage für die Besprechung des Themas auf der Herbstkonferenz bilden, wobei ein Referent bestellt werden soll, der auch ergänzende eigene Gedanken dazu formulieren kann.

Die Arbeiten werden über die Dekanate nach Abschluß der Konferenz zusammen mit dem Konferenzprotokoll hier vorgelegt. Es ergeht dann unsererseits ein Bescheid.

Nr. 129

Ord. 25. 6. 70

Neuausgabe des Religionsbuches für das 1. Schuljahr in der Erzdiözese Freiburg

Im Gebiet der Erzdiözese ist seit vielen Jahren das Religionsbuch „Kinder kommt zu Jesus“ von Thomas und Lankes für das 1. Schuljahr im Gebrauch. Unter Berufung auf den inzwischen zu beobachtenden Stilwandel der religiösen Graphik sowie den inzwischen herausgekommenen neuen Rahmenrichtlinien der Deutschen Bischöfe hat das Ordinariat angeregt, die Religionsbibel neu zu gestalten. Die Neugestaltung besorgten Herr Universitätsprofessor Dr. Günter Biemer und der wissenschaftliche Assistent Ingomar Kern. Mit der Illustration wurde Kunsterzieher und Graphiker Rudolf Egensperger, München, beauftragt. Die textlich und graphisch wohlgelungene Neuausgabe erscheint zum Schuljahresbeginn 1970. Ein Kurzkomentar für die Unterrichtsgestaltung ist ebenfalls in Arbeit. Er erscheint in der ersten Hälfte des Jahres 1971.

Für die Umstellung vom alten auf das neue Religionsbuch für die 1. Klasse und die Einarbeitung der Katecheten in den Gebrauch des neuen Religionsbuchs wird das Schuljahr 1970/71 benötigt werden. Dafür sind entsprechende katechetische Kurse vorgesehen. Deswegen wird das bisherige Schulbuch auch im Schuljahr 1970/71 noch in Gebrauch bleiben. Jene Katecheten, die gleich mit dem neuen Buch beginnen wollen, werden dazu die Möglichkeit haben. Die verbindliche Einführung des neuen Werks wird aber erst ab 1971 zu erwarten sein. Dieser Hinweis beabsichtigt die Katecheten mit der Neuausgabe bekannt zu machen, damit sie sich frühzeitig darauf einstellen kann.

Nr. 130

Ord. 26. 6. 70

Urlaubszeit und Sprechstunden im Erzb. Ordinariat

In der Zeit vom 15. Juli bis 15. September können wegen des Urlaubs von Referenten, Beamten und Angestellten des Erzb. Ordinariates und der Erzb.

Finanzkammer nur Eingaben und Gesuche von besonderer und unaufschiebbarer Dringlichkeit bearbeitet werden.

Wir ersuchen daher, in diesem Zeitraum nur wirklich dringende und unaufschiebbare Eingaben zu machen. Mündliche Vorsprachen sind auf wichtige Angelegenheiten zu beschränken. Fernmündliche Voranmeldung ist zu empfehlen.

Adveniat-Aktion 1970

Die Geschäftsstelle der Bischöflichen Aktion ADVENIAT versendet zur Zeit an die Pfarreien, Kuratien und Seelsorgestellen aller Diözesen eine Doppelkarte, mit der die hochwürdigen Herren Pfarrer gebeten werden, ihren Bedarf an Werbemitteln für die nächsten Aktionen zu bestellen. Im Interesse einer exakten Feststellung des tatsächlichen Bedarfs, insbesondere aber auch zur Sicherstellung des rechtzeitigen und ausreichenden Eingangs der Werbemittel in den Pfarreien, wird um die sorgfältige Ausfüllung und umgehende Rücksendung der Antwortkarte dringend gebeten.

Priesterexerzitien

Leutesdorf

3.— 7. Aug. P. Prof. J. Hirschmann SJ

23.—27. Nov. P. Emmanuel Renz OP

14.—19. Sept. Prof. J. Stöhr (Geistl. Woche)

Anmeldung: Johannes-Haw-Heim, 5451 Leutesdorf a. Rh., Telefon 026 31 / 22071.

Exegetisch-homiletische Werkwoche

für Priester, Laientheologen und Studenten der Theologie

Bad Schönbrunn/Schweiz

24.—28. Aug. P. Prof. M. Zerwick/P. E. Haensli

Anmeldung: Bildungshaus Bad Schönbrunn, CH 6311 Edlibach.

Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

Das Kaplaneihaus St. Nikolaus in Kirchhofen wird einem Ruhestandsgeistlichen zur Wohnung angeboten. Mithilfe im Beichtstuhl ist erwünscht. Das Haus hat 6 Zimmer, Küche und Bad und würde vollständig erneuert werden.

Interessenten wollen sich an das Pfarramt 7801 Kirchhofen wenden.

Ernennung

Mit Wirkung vom 15. Juni 1970 hat der Hochwürdigste Herr Erzbischof Oberstudienrat Fridolin Dutzi, Singen, zum Bischöflichen Beauftragten für die Region 16 (Westlicher Bodensee/Linzgau/Hegau) ernannt.

Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

1. März: Speck Otto, Pfarrer in Eppelheim auf die Pfarrei Schellbronn
8. März: Allgeier Josef, Vikar in Hornberg auf die Pfarrei Wagshurst
30. März: Faller Hansjörg, Pfarrkurat in Bruchsal, St. Anton auf diese Pfarrei
30. März: Frey Emanuel, Militärpfarrer in Texas/USA auf die Pfarrei Karlsruhe-Mühlburg, St. Peter und Paul
30. März: Grunwald Joachim, Pfarrkurat in Pforzheim, St. Elisabeth auf diese Pfarrei
12. April: Kneis Ernst, Pfarrer in Spechbach auf die Pfarrei Reichenbach bei Ettlingen
28. April: van der Schot Gerard, Pfarrkurat in Schwetzingen, St. Maria auf diese Pfarrei

10. Mai: Melzer Raimund, Vikar in Karlsruhe, Liebfrauen
auf die Pfarrei Rauenberg Dekanat Wiesloch
10. Mai: Roth Josef, Pfarrverweser in Todtnau-
berg
auf diese Pfarrei
10. Mai: Wik Albert, Pfarrer in Albruck
auf die Pfarrei Öhningen
16. Mai: Meny Wolfgang, Pfarrer in Worblingen
auf die Pfarrei Kehl, St. Johann Nep.
24. Mai: Clormann Friedrich, Pfarrer in Kehl,
St. Johann Nep.
auf die Pfarrei Pfaffenweiler bei
Villingen
24. Mai: Diez Gebhard, Pfarrer in Hattingen
auf die Pfarrei Allensbach
24. Mai: Huber Hermann Joseph, Pfarrverweser
in Seelbach
auf diese Pfarrei
31. Mai: Hennegriff Bruno, Pfarrverweser in
Hochhausen
auf die Pfarrei Werbach
31. Mai: Müller Berthold, Pfarrverweser in
Wahlwies
auf diese Pfarrei
14. Juni: Strobels Adolf, Pfarrer in Neulußheim
auf die Pfarrei Bühl b. W.

Versetzung

3. Febr.: Kwasigroch P. Richard SAC
als Krankenhaus-Seelsorger an das Fürst-
Stirum-Krankenhaus in Bruchsal.

Verzicht

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Ehrendomherrn Pfr. Dr. Hugo Herrmann auf die Münsterpfarre Säckingen und des G. R. Pfr. Hermann Weick auf die Pfarrei St. Martin Ettlingen mit Wirkung vom 1. 9. 1970 angenommen.

Ausschreibung von Pfarreien

(siehe Amtsblatt 1960 Seite 69 Nr. 85)

Zur Bewerbung werden ausgeschrieben:

Ettlingen, St. Martin, Dekanat Ettlingen
Säckingen, Münster, Dekanat Säckingen

Meldefrist: 20. Juli 1970.

Im Herrn sind verschieden

16. Juni: Döbele Reinhold, Pfarrverweser in
Wilflingen,
† in Rottweil
16. Juni: Eigeldinger Albert, resign. Pfarrer von
Allensbach
† bei Blumberg durch Verkehrsunfall
17. Juni: Gantner August, Pfarrer von Obersasbach
† in Altötting
20. Juni: Nischbach Josef, Prälat, Domkapitular
in Temesvar/Rumänien
† in Freiburg-Günterstal
20. Juni: Häßle Dr. Dr. Johannes, Diözesan-
missionar i. R.
† in Waldshut

R. i. p.

Erzbischöfliches Ordinariat